

PRESSEINFORMATION

46. Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft

Astellas Forschungspreis Dermatologie 2011 vergeben

München, 4. April 2011 – Im Rahmen der 46. Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) übergab Professor Dr. Erwin Schöpf, Freiburg, am 31. März 2011 den Astellas Forschungspreis Dermatologie 2011: Professor Dr. Stefan Beissert, Münster, wurde für die Aufklärung eines neuen molekularen Mechanismus bei der Entstehung entzündlicher Dermatosen mit dem Hauptpreis ausgezeichnet. Den gleichzeitig vergebenen Förderpreis erhielt PD Dr. Ronald Wolf, München, für seine neuen Erkenntnisse zur genetischen Disposition der Psoriasis.

Mit dem Astellas Forschungspreis Dermatologie, der sich in Haupt- und Förderpreis gliedert, werden hervorragende wissenschaftliche Arbeiten ausgezeichnet, die sich mit dem Thema entzündliche Hauterkrankungen auseinandersetzen. Die unabhängige Jury unter der Leitung von Professor Dr. Erwin Schöpf, Freiburg, hat aus den eingereichten Arbeiten zwei Preisträger für den mit 5.000 Euro bzw. 2.500 dotierten Preis ausgewählt.

Molekulare Mechanismen bei der Entstehung entzündlicher Dermatosen

Zahlreiche entzündliche und autoreaktive Dermatosen sind durch ein hohes T-Zellinfiltrat charakterisiert. Welche Pathomechanismen zur Aktivierung der autoreaktiven T-Zellen führen, war jedoch bisher unbekannt. Mit seinen Forschungsarbeiten, die 2010 in *Nature Medicine* publiziert wurden, konnte Professor Dr. Stefan Beissert, Münster, zeigen, dass die von Keratinozyten gebildeten calciumbindenden Proteine der S100-Familie (S100 A8 und S100 A9) an bestimmte Rezeptoren auf den CD8⁺ T-Zellen binden und so intrazelluläre Signalwege aktivieren. Dies versetzt die T-Zellen in die Lage, Interleukin-17 zu produzieren, das eine zentrale Rolle bei zahlreichen entzündlichen Erkrankungen und T-zellvermittelten Dermatosen (z. B. Psoriasis, Lupus erythematoses und Lichen planus) spielt. Diese Erkenntnisse können die Entwicklung neuer Therapieoptionen für Patienten mit T-Zell-vermittelten Dermatosen wesentlich voranbringen.

Erhöhtes Entzündungsniveau bei nicht-läsionaler Haut von Patienten mit Psoriasis

Auch die Arbeit des Förderpreises beschäftigt sich mit der Rolle von S100-Proteinen: PD Dr. Ronald Wolf, München, konnte mit seiner Arbeit zeigen, dass die beiden Kandidatengene S100 A7 und S100 A15 in Psoriasis-empfindlicher Haut konstitutiv vermehrt sind. Dies führt zu einer erhöhten Produktion von proinflammatorischen Zytokinen und einem subtil gesteigerten Entzündungsniveau, das typisch für die nicht-läsionale psoriatische Haut ist. Die vorliegende Arbeit verbindet erstmalig genetische Faktoren mit funktionellen Mechanismen für die Erkrankungsneigung und Manifestation. Die Erkenntnisse bieten Ansatzpunkte, um neue Interventionsstrategien für Patienten mit Psoriasis, aber auch andere chronisch-entzündlichen, Hauterkrankungen zu entwickeln.

Quelle:

Verleihung des Astellas Forschungspreises 2011 am 31.3.2011, anlässlich der 46. Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Jahrestagung in Dresden

Über Astellas

Astellas Pharma GmbH, mit Sitz in München, ist die deutsche Tochtergesellschaft der Astellas Pharma Europe Ltd. (London, Großbritannien), der europäischen Tochtergesellschaft der in Tokyo ansässigen Astellas Pharma Inc. Astellas ist ein weltweites, forschungsorientiertes pharmazeutisches Unternehmen, das mit innovativen und bewährten Arzneimitteln zur Verbesserung der Gesundheit und der Lebensqualität der Menschen weltweit beitragen will.

Das Ziel des Unternehmens ist es, durch die Konzentration exzellenter Fähigkeiten in Forschung & Entwicklung sowie im Marketing ein kontinuierliches Wachstum in den pharmazeutischen Märkten der Welt zu realisieren.

Astellas Pharma Europe umfasst 20 Niederlassungen in Europa, dem Mittleren Osten und Afrika, 1 Forschungs- und Entwicklungszentrum sowie 3 Produktionsstätten mit insgesamt 3.200 Mitarbeitern.

Weitere Informationen zur Astellas Gruppe finden Sie im Internet unter www.astellas.com und www.astellas.de.

Unternehmenskontakt:

Astellas Pharma GmbH, Rudolf Goreczko
Georg-Brauchle-Ring 64-66, 80992 München
Tel.: 089 / 4544-1578, Fax: 089 / 4544-5578
E-Mail: rudolf.goreczko@de.astellas.com

Astellas Pharma GmbH, Dr. Kersten Andreas Walter
Georg-Brauchle-Ring 64-66, 80992 München
Tel.: 089 / 4544-1695, Fax: 089 / 4544-5695
E-Mail: kersten.walter@de.astellas.com

Pressekontakt:

3K Agentur für Kommunikation GmbH, Telse Friccius / Michael Schlachter
Wiesenu 36, 60323 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 97 17 11-0, Fax: 069/97 17 11-22
E-Mail: presse@3k-kommunikation.de